

BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 3 – Juli bis September 2018





Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken und Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten

Wir begleiten Ihr Training persönlich – mit erfahrenen Mitarbeitern unter ärztlicher Leitung. Individuelle Trainingspläne und moderne Geräte, die auch gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigen, machen das Physio K zum sicheren und effektiven Partner.

Besondere Schwerpunkte

Orthopädie, Gelenkersatz, Rheumaerkrankungen, Schmerztherapie, Unfall- und Operationsnachsorge. Auch Physiotherapie, Ergotherapie, Prävention, Rehasport, Kältekammer, Massagen und das große Kursangebot gibt es im Physio K mit und ohne Rezept.



Liebe Mitglieder im Alpenverein,

diese Ausgabe von BremenAlpin steht schon ganz im Zeichen des Sommers. Manche haben ihre erste Sommerbergtour bereits hinter sich, viele wird es bald in Natur und Berge ziehen. Es sind die Tage, an denen wieder deutlich wird, wofür der Alpenverein so wichtig ist!

Damit aber auch wir vom Vorstand entspannt losziehen können, ist immer wieder eine Menge zu tun.

Im April gab es die jährliche Mitgliederversammlung. Da nur wenige Mitglieder anwesend waren, haben wir entschieden, einen Teil meines Berichts schriftlich vorzustellen (s. Seite 2). Der Grundtenor bei dieser MV war eindeutig: Alles ist in einem ziemlich guten Zustand! Es wurden eine positive Bilanz und ein klarer Haushaltsplan für 2018 vorgelegt. Allerdings gilt: »Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!« Nach diesem Motto arbeiten alle Vorstandsmitglieder und sie haben viel erreicht. Der Vorstand wurde zwar nicht über Gebühr gelobt, aber für Norddeutsche ist ja offensichtlich der Satz »Da kann man nicht meckern!« schon Zeichen größter Anerkennung. Es gab also wenig Diskussion unter den Mitgliedern. Der größte Disput entspann sich um die Frage, ob man Kindern bzw. deren Eltern eine Beitragserhöhung von 83 Cent pro Monat zumuten kann. (Es wurde dann eine Erhöhung um 0,42 € monatlich, also 5,00 € pro Jahr, beschlossen.)

Ebenfalls beschlossen wurde aus formalen Gründen eine umfängliche Änderung der Satzung, was verständlicherweise wenig Interesse hervorruft...

Der Vorstand hat sich etwas verkleinert, weil Iris Hopmann von ihrem Referat »Vortragswesen« zurückgetreten ist. Wir danken Iris sehr für die 10 Jahre, in denen sie Vorträge organisiert hat, und freuen uns, dass sie im Rahmen von Bremen-Aktiv weiter für den Verein tätig ist... und Vorträge wird es natürlich weiter geben!

So, und jetzt ab in den Keller und den Rucksack holen!

*Einen schönen Sommer wünscht
Manfred Gangkofer*

2 AKTUELLES

- 2 Ungleiche Belastungen für die Sektionen
- 3 Freie Plätze
- 4 Datenschutzerklärung
- 6 Bremer Leistungskader Klettern
- 8 Nachruf Karl-Joachim Quantmeyer

10 DAV-UNTERWEGS

- 10 Gipfelerfolg in Nepal: Bremer erreichen den Mera Peak
- 14 Von einem, der auszog, ein Buch zu schreiben!
- 18 Bergwanderung durch die Schladminger Tauern

20 DAV-UNTERWEGS KLETTERZENTRUM

- 20 KidsCup 2018 in Bremen
- 22 Weil draußen draußen ist...
- 23 Vereinsmeisterschaft 2018
- 24 FSJ beim DAV Sektion Bremen

24 FÜR SIE GELESEN

26 HÜTTEN

28 BREMEN AKTIV

- 28 Sommer-Familien-Fest
- 31 DAV-BremenAktiv Angebote

32 VEREIN INTERN

- 32 Wir gratulieren zum Geburtstag

33 GRUPPEN

40 UNSERE SEKTION

- 40 Kontakte und Impressum



Ungleiche Belastungen für die Sektionen

Oder: Weshalb kostet meine DAV-Mitgliedschaft in Bremen mehr als nebenan?

Unser Verein ist in einem sehr guten Zustand:

Wir haben einen ständigen Mitgliederzuwachs. Es gibt vielfältige und zahlreiche Aktivitäten und eine große Lebendigkeit im Verein. Die Akzeptanz in der Stadt ist groß, die Presse berichtet meist positiv, der Bürgermeister Dr. Carsten Sieling hat uns im Kletterzentrum besucht.

Der Verein ist finanziell gesund, aber wir haben natürlich viele Schulden – somit ist der finanzielle Spielraum des Vorstandes eng. Anders ausgedrückt: Wir haben viel mehr produktive Ideen als Geld!

Das Kletterzentrum trägt sich selbst, wünscht aber noch Verbesserungen, d.h., weiterhin sind Investitionen notwendig – das gilt ebenfalls für die Nauderer Hütte! Die Bremer Hütte erfordert ständig besonders große Anstrengungen, die hier schon öfter Thema waren.

Wir sind stets auf der Suche nach zusätzlichen Einnahmequellen, deshalb werden wir demnächst einen **Spendenaufruf** starten, die Beiträge sollten ebenfalls angepasst werden. Wir versuchen nach Möglichkeit externe Geldgeber »anzuzapfen«, auch den DAV-Bundesverband! Nachgedacht wird ebenfalls über **eine Umlage für alle Mitglieder**.

Wissenswertes zu unseren Anträgen zur DAV Hauptversammlung 2018 *)

Bei unseren Überlegungen sind wir auf verstörende Strukturen innerhalb des DAV gestoßen: 2011 haben wir eine Umlage pro Mitglied beschlossen, als Folge davon haben mehrere hundert Mitglieder die Sektion verlassen. Viele haben aber nicht dem DAV den Rücken gekehrt, sondern sind in eine kostengünstigere Nachbarsektion gewechselt. Auch dort hat jeder alle DAV-Vorteile wie vergünstigten Hüttenbesuch und Versicherung – aber für einen geringeren Beitrag, und das scheint leider für viele ein entscheidender Grund zu sein!

Aber warum haben so viele Sektionen des DAV einen so niedrigen Mitgliedsbeitrag? Es gibt offenbar nur zwei Gründe: Der erste kann sein, dass sie eine Hütte haben, die so große Umsätze erzeugt, dass die Sektion aus den Pachteinnahmen prächtig leben kann.

48% aller Sektionen betreiben keine Hütte

Der andere ist, dass eine Sektion keine Hütte hat, somit keine Kosten auflaufen und der Beitrag niedrig gehalten werden kann. Letzteres trifft für die zahlreichen kleinen Sektionen zu, die in der Regel alle viel günstiger als die großen städtischen Sektionen sind. **Für uns doch ziemlich überraschend stellte sich heraus, dass 170 Sektionen, das sind 48%!, keine Hütte haben.** Nun gibt es seit vielen Jahren eine sogenannte Hüttenumlage, die diese Sektionen abführen müssen. Die Umlage ist schon lange nicht mehr angepasst worden, deshalb stellen wir auf der kommenden Hauptversammlung des DAV im November folgenden Antrag: **Die Hüttenumlage ist von 4,00 € auf 8,00 € pro A-Mitglied zu erhöhen.**

Leider sind mit dem Begriff »Hütte« offensichtlich nicht nur alpine Hütten gemeint, sondern auch kleinste Hütten irgendwo im Moor oder in der Heide. Auf diesem Weg ist manche Sektion auch ohne alpine Hütte noch von der Hüttenumlage befreit.

51% betreuen keine Arbeitsgebiete

Es gibt bekanntlich sog. Arbeitsgebiete in den Ostalpen. Das sind teilweise große Regionen, in denen die zuständigen Sektionen nicht nur für ihre Hochgebirgshütte, sondern auch für den gesamten Wegebau zuständig sind. Diese Arbeitsgebiete sind der traditionelle Kern des Alpenvereins. Die Sektion Bremen hat zwei Arbeitsgebiete, einmal rund um die Nauderer Hütte und ebenfalls rund um die Bremer Hütte.

Wir haben jetzt festgestellt, dass von 365 Sektion des DAV 177 ein Arbeitsgebiet in den Alpen haben, 179, entsprechend 51%, sind in den Alpen in keiner Weise aktiv. Letztere sind die vom Beitrag her kostengünstigen Sektionen, die keine Arbeit, keine Kosten in den Alpen, keine langen Anfahrtswege, keinen erhöhten Aufwand von Ehrenamtlichen haben, die aber ihren Mitgliedern alle Vorteile gewähren, die man als DAV-Mitglied haben kann. Damit auch diese Sektionen etwas mehr an der Kernarbeit des DAV beteiligt sind, stellen wir einen weiteren Antrag: **Eine Abgabe für Arbeitsgebiete in den Alpen in Höhe von 5,00 € pro A-Mitglied für Sektionen ohne Arbeitsgebiet ist einzuführen.**

Dass viele Sektionen niedrigere Mitgliedsbeiträge als wir haben, zeugt also mitnichten davon, dass deren Vorstände besser wirtschaften. Wir können mit dem Umstand nicht mehr gut leben, dass Sektionen, die sich weder um eine Hütte noch um ein Arbeitsgebiet kümmern müssen, ihre Mitglieder auch noch mit nie-

drigen Beiträgen locken. Denn auf diese Art und Weise wird innerhalb des DAV eine Konkurrenz zwischen den Sektionen aufgebaut, bei der insbesondere die Sektionen mit hohen Aufwänden zusätzlich unter Druck geraten. Deshalb werden wir bei dieser Hauptversammlung zusätzlich beantragen, dass **der Mindestmitgliedsbeitrag auf 65,00 € festgelegt wird.**

Bei allem denken wir nicht daran, kleine Sektionen zu bestrafen. Vielmehr sollen alle Mitglieder im DAV einen einigermaßen gerechten Beitrag zahlen, denn jeder profitiert von der Mitgliedschaft in gleichem Maße. Außerdem werden nicht nur wir als Sektion, sondern alle betroffenen Sektionen aus ökologischen Gründen in den kommenden Jahren erhöhte Aufwendungen im Hütten- und Wegebau haben. Hier sei nur noch einmal an die Schlammlawinen am Stubaier Höhenweg im Sommer 17 erinnert.

Die Sektionen Hamburg und Hannover unterstützen uns bei unseren Vorhaben, viele andere haben ihre Zustimmung angekündigt. Wir werden über den Ausgang berichten.

Manfred Gangkofer ■

*) Teil des Berichts des 1. Vorsitzenden bei der Mitgliederversammlung am 24.04.2018

Freie Plätze

- **Meraner Höhenweg** vom 21. bis 28. Juli
- **Mehrseillängen Allgäu II** vom 25. bis 29. Juli
- **Mehrseillängen Bertespäden** vom 30. Juni bis 02. Juli

Liebe Mitglieder,

die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) soll das Individuum schützen und den Handel mit persönlichen Daten gegen den Willen der Person verhindern. In der neuen Datenschutzerklärung und der zusätzlichen Einwilligung zur Verwendung von E-Mail und Telefonnummer (s. unten) steht, welche Daten gespeichert und wie sie genutzt werden. Sollten Sie diesen Einwilligungen bis zum 15.08.2018 nicht widersprochen haben, gilt dies als Zustimmung. Ohne Zustimmung zu unserer Datenschutzerklärung ist eine weitere Mitgliedschaft nicht möglich.

In keinem Fall werden wir Ihre Daten für Werbezwecke an Dritte weitergeben. Auch unser Newsletter ist keine Werbung, sondern informiert alle Mitglieder über aktuelle Ereignisse in der Sektion Bremen.

Datenschutzbeauftragter der Sektion ist bis auf weiteres Dieter Mörck. Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit ihm über die Geschäftsstelle auf.

Wir werden im nächsten BremenAlpin ausführlich über unsere Maßnahmen zum verbesserten Datenschutz berichten.

gez. Manfred Gangkofer (1. Vorsitzender) ■

Datenschutzerklärung

Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen dieser Verbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das MitgliederMagazin »DAV Panorama« in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am »DAV Panorama« haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummern durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen. ■



FIT IN DEN SOMMER
MIT DEINEN SCHUH- UND EINLAGEN-PROFIS



Gerhard-Rohlf's-Straße 53 · 28757 Bremen
Tel.: 0421 / 65 20 414 · www.asendorf-bremen.de





Leistung und Wettkampf machen Spaß

Die BoulderBase und die Linie7 haben schon einen... In den Hallen, bei Facebook und Instagram wurde es bereits bekannt gegeben: Der DAV Bremen hat jetzt ebenfalls seit April das Training dafür eröffnet.

Die Rede ist von einem **Leistungskader!** Sechs Kids zwischen 11 und 16 Jahren, fünf Jungen und ein Mädchen, haben sich auf die Ausschreibungen beworben und trainieren nun jeden Donnerstag drei Stunden pro Woche unter Anleitung von Rieko Lange, Max Lommel und Stephan Hoffmann, um irgendwann an Landesmeisterschaften, sowie Speed- und Lead- Meisterschaften teilzunehmen. Das ist aber noch ein Stückchen hin, denn das Team befindet sich aktuell in der Phase des Aufbaus und der Gruppenfindung. »Ziel ist es, ein funktionierendes Kadersystem in Bremen aufzubauen«, sagt Rieko (19), denn der Leistungssport sei hier noch gar nicht angekommen.

Die Linie 7 habe ihr Leistungsteam zwar schon seit 3 Jahren, doch der Bouldersport sei ohnehin meist leistungsorientierter als das Seilklettern. Klettern ist für die meisten eher eine Aktivität, ein Hobby und kein Sport. Aber auch Wettkämpfe zu bestreiten und seine eigene Leistung zu verbessern macht Spaß! Das haben Max und Rieko zum Anlass genommen, seit 2 Jahren leistungsorientiert zu trainieren und nun möchten sie diese Freude am Leistungssport weitergeben. Das heißt, dass



zusätzlich zu dem Klettertraining, das jede/r für sich organisiert, das Kadertraining wöchentlich in einer der drei Bremer Hallen stattfindet. Beim leistungsorientierten Training des DAVs liegt der Fokus nicht nur auf dem Seilklettern. Hierzu gehören auch Speedklettern, Bouldern, Krafttraining, vernünftiges Aufwärmen und Dehnen sowie Techniktraining. Die Kids sollen dies aber nicht nur einmal die Woche unter Anleitung ausführen können, sondern Max und Rieko legen Wert darauf, Selbstständigkeit für gutes eigenständiges Training zu fördern.

Rieko klettert schon seit 13 Jahren, damals noch in einer Familiengruppe, und ist seit 2014 Jugendleiter beim DAV Sektion Bremen e.V. Momentan leitet er 2 Jugendgruppen und ist seit seinem FSJ beim DAV Sektion Bremen e.V.

2016 zertifizierter Klettertrainer. Bei einer Kadergröße von 6 Personen können Rieko und Max natürlich individuell auf jeden und jede eingehen und das Training optimal gestalten. Zusammen mit Stephan haben sie sogar Kapazitäten für bis zu 10 Kids und freuen sich besonders, wenn noch ein paar Mädchen und/oder Jungen dazu kommen. Wer sich jetzt angesprochen fühlt oder jemanden empfehlen möchte, der/die im olympischen Format mit trainieren möchte, kann sich gerne an das Trainerteam unter »leistungskader@alpenverein-bremen.de« wenden. Du solltest zwischen 12 und 18 Jahren alt, sicher im Seilklettern und Bouldern sein, in der Lage sein, flexibel zwischen den Hallen zu wechseln und einen Haufen Motivation mitbringen.

Ich wünsche viel Erfolg und vor allem: Viel Spaß!
Jamilah Paasch, DAV Reporterin

HC Spezialist für Qualitätsfarben und professionelles Malerzubehör

SIGMA COATINGS

PUFAS DIE MALERMARKE

HAG-AL NATURBAUSTOFFE SEIT 1959

CAPAROL

Alles für Ausbau & Renovierung

Wir mischen Lacke und auch in Wunschfarbton

Farben, Lasuren Ihrem an.

Blüding & Söken seit 1885 BREMEN

Bitte zeigen Sie Ihren aktuellen Mitglieds-Ausweis an der Kasse.

Nutzen Sie unseren Lieferservice*

Ab einem Warenwert von 60,- €/netto liefern wir Ihre Bestellung innerhalb von 75 km Standort Bremen gratis!

HC HELLWEG CENTRUM

Hellweg-Centrum Handels-GmbH & Co. KG
Tel. 0421 49906-22 | Fax 0421 49906-52
www.hellwegzentrum.com

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 8 - 16 Uhr | Online: 24h!!!

Nachruf Karl-Joachim Quantmeyer 18.06.1923 - 27.02.2018



Am 27. Februar 2018 verstarb unser langjähriger Ehrenvorsitzender der Sektion Bremen.

In jungen Jahren schon hatten ihn Wanderungen mit der Familie und Schulfreunden des Alten Gymnasiums in den Bergen begeistert. Bereits 1941 wurde er Mitglied in der Sektion Bremen.

Neben seinem engagierten und erfolgreichen Engagement in der Bremer Verwaltung spielte der Sport für ihn immer eine besondere Rolle.

Bergsteigen im Sommer und das Skilaufen im Winter waren ein fester Bestandteil seines Lebens mit Familie und Freunden. Besondere Vorliebe hegte Karl-Joachim Quantmeyer für die Französischen und Schweizer Alpen. Hinzu kam später die Freude am Kanusport auf nord-deutschen Gewässern und Tourenradfahren mit Freunden aus der Sektion Bremen.

1962 übernahm Karl-Joachim Quantmeyer als Schatzmeister eine wichtige Aufgabe im Vorstand der Sektion Bremen. 1983 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt, in dieser Funktion wirkte er bis 2001.

In den Jahren seiner ehrenamtlichen Vorstandstätigkeit wurden grundlegende Arbeiten in der Sektion geplant und durchgeführt, wie z.B. Elektrifizierung, Umbauarbeiten der Materialseilbahn sowie Bau des Wasserkraftwerkes für die Bremer Hütte oder die Einrichtung einer Kletterwand für Sektionsmitglieder in einer Sporthalle des TuS 1860 e.V.

Für die Sektion Bremen des Deutschen Alpenvereins war Karl-Joachim Quantmeyer in all den Jahren seiner aktiven Tätigkeit ein beliebter und zuverlässiger Vertreter und auch danach blieb er als Ehrenvorsitzender unserer Sektion eng verbunden.

Wir werden ihn in herzlicher Erinnerung behalten!

Arno Recknagel ■



PERU: IM REICH DER INKA

RUNDREISE AREQUIPA, TITICACASEE, CUSCO, MACHU PICCHU

Peru – ein Land mit einem mächtigen kulturellen Erbe und atemberaubenden Landschaften. Von der kolonialen Perle Arequipa geht es zum Titicaca-See, dem höchsten schiffbaren See der Erde. Wir besuchen die berühmten schwimmenden Schilfinseln der Urus, wandern auf einer kleinen Felsinsel im See und fahren weiter über das Altiplano-Hochland zur ehemaligen Inka-Metropole Cusco. Als großes Finale warten ein freier Tag im heiligen Urubamba-Tal und Machu Picchu auf uns.

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer ab Arequipa bis Cusco • Flüge mit Air Europa ab/bis Frankfurt nach Lima • Inlandsflüge • 9 × Hotel*** im DZ • 9 × Frühstück, 3 × Mittag (teilweise als Lunchpaket), 2 × Abendessen • Bus-, Boots- und Zugfahrten • Gepäcktransport • Versicherungen • U.v.m.

ab € 1995,- inkl. Flüge mit Air Europa ab/bis Frankfurt

Termine (je 12 Tage):

Starttage: 11.10. | 25.10. | 08.11.2018 und 28.03. | 11.04.2019

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/PETOP



Persönliche Beratung: +49 89 64240-132

Gipfelerfolg in Nepal: Bremer erreichen den Mera Peak (6461 m)



Man weiß, dass es ernst wird mit dem Bergsteigen, wenn eine Puja ansteht. Das ist das buddhistische Segensritual vor Antritt einer großen Reise – und nichts anderes ist für den Buddhisten nun mal die Besteigung eines hohen Gipfels! So sitzen wir also auf niedrigen Holzbänken vor dem Mönch des Drachenhöhlen-Klosters nahe dem Dörfchen Tangnak.

Dieser sitzt, eingemummelt in seine dicke Bettdecke, etwas unorthodox vor uns und zitiert Mantras. Es ist kühl in der Felsnische, in der das Mini-Heiligtum residiert, und die Zeremonie führt uns vor Augen, dass es jetzt schnurstracks Richtung Gipfel gehen wird. Die Spitze des Mera Peak scheint nicht mehr allzu fern, jedoch fast 2 Kilometer Höhendifferenz trennen uns noch vom Ziel.

Anderthalb Wochen zuvor: Unsere Helfer laden das Gepäck auf ihre Rücken, nachdem wir mit einem Klein-Flieger auf dem Airstrip von Phaplu gelandet sind. Die Träger werden uns auf dem beschwerlichen Anmarsch zu dem nepalesischen Trekking-Gipfel unterstützen. Durch Terrassenfelder mit Getreide und Kartoffeln geht es die ersten Tage in das Untere Sherpa-Land hinein – die Region gleich neben dem beliebten Trek zum Everest Base Camp quer durch den Solu Khumbu. Wir aber suchen

unseren Weiterweg durch die steile Buschlandschaft und die blühenden Rhododendron-Wälder am Dudh Kosi – dem »Milchfluss«, der die Gletscher rund um den Mount Everest entwässert. Schließlich kommen wir im Berg-Nebelwald des Hinku-Tales an. Dort haben die Einheimischen einen abenteuerlichen Weg durch den »kalten Dschungel« geschlagen: zwischen Lianen und Flechten hindurch, senkrechte Felswände querend. Steilste Steintrep-



pen führen über rutschige Bergflanken. Wer in einem der abgelegenen Teehäuser übernachtet, der fühlt sich in einen Urwald wie in Tolkiens »Herr der Ringe« versetzt – spätestens, wenn die Dämmerung zwischen den Wolkenvorhängen und Nebelfetzen hereinbricht... Bis hierhin merkt man kaum, dass man sich in den Himalaja-Tälern befindet, die an den höchsten Bergen der Erde enden.

Doch das ändert sich schnell, nachdem beim Trekking die 4000-Meter-Linie überschritten ist. Jetzt tauchen Schnee und Eis auf den Höhen auf, die sich – riesigen Mauern gleich

– rund um das Hinku-Tal aufbauen. Zwei Tage lang geht es unter der mächtigen Westwand des Mera Peaks entlang. Immer wieder erhoffen wir uns einen ersten Blick auf den Gipfel. Doch die Schneespitze versteckt sich vorerst noch – auch während der ausgiebigen Akklimatisierungswanderungen, bei denen wir uns an die sauerstoffarme Luft gewöhnen wollen.

Das Berg-Abenteuer beginnt dann von einem Tag auf den anderen, als der Start von der letzten Lodge in Khare (4800 m) zum Höhenlager ansteht. Einem vereisten Pfad durch Blockwerk folgen wir bis zum Gletscherrand. Mit Steigeisen geht es dann stundenlang bergan über den Firn, am Mera-La-Pass vorbei immer in Richtung einer Felsinsel im Eis. Doch das Camp dort will und will nicht näher kommen! Immer wieder sind Pausen nötig beim Marschieren, die Höhe macht sich bemerkbar.

Erst am Abend erreichen die Letzten das Zeltlager auf 5.700 Meter, über dem lange Leinen mit tibetischen Gebetsfahnen flattern.

Der Abend ist kalt und windig, und so mancher findet auch später nicht die Ruhe, die nötig wäre, um den Körper wieder fit zu machen für die Schluss-Etappe. Die dünne Luft und die Anstrengungen des Vortages fordern ihren Tribut: So startet nur noch ein Trio der ehemals siebenköpfigen Gruppe kurz vor Sonnenaufgang Richtung Gipfel. Nachdem ein weiterer Aspirant aufgeben muss, setzen Stefan Mörchen und ich fünf Stunden nach dem Aufbruch im High Camp unseren Fuß auf den höchsten Punkt des Mera-Peak-Zentralgipfels – gemeinsam mit unserem Begleiter Phuri Gelzen Sherpa. Starke Winde und reichlich Neuschnee konnten uns nicht stoppen. Auch nicht die Gletscherspalten, die den Zugang zum Eisturm, der die Spitze darstellt, erschweren. Am Ende aber zeigt der Höhenmesser am Arm: »6461 m«! Wir sind atemlos aber zufrieden! Und so genießen wir die Aussicht auf die Bergriesen um uns herum: Mount Everest, Lhotse, Kandchenzönga und weitere 8000er!

Bleibt noch der Abstieg, um das Abenteuer komplett zu machen. Zügig lassen wir das Hochtal und den Hinku-Drangka-Fluss hinter uns und tauchen noch einmal in die Dschungelzauber-Landschaft mit Lianen und Flechten ein, die von den Mega-Bäumen herunterhängen. Eine alpinistisch pikante Einlage bietet zum Abschluss der verschneite Zetra-La-Pass (4800 m). Aus dem harmlosen Bergpfad machen Schnee und Gefrorenes eine steile Rutschbahn – wobei Ausgleiten in den Felsen wahrlich keine Option wäre, denn dann würde man ins tiefe Nichts schlittern! Fünf Tage dauert der Rückweg in die Zivilisation. Dorthin entlässt uns der Himalaja mit einem Farben-Feuerwerk. Die Hänge hinab nach Lukla sind gesprenkelt mit den pinkfarbenen, gelben und roten Blüten der Rhododendren. Deren Leuchtkraft wird nur noch übertroffen von den weißen Kerzen der Magnolienbäume.



Lassen Peak im gleichnamigen Nationalpark (Nordkalifornien)

Von einem, der auszog, ein Buch zu schreiben!

Ein etwas anderer Tourenbericht von Jens-Uwe Krage

Da steht nun der Karton voller Bücher. Nein, keine Sammelbestellung im Internet! Wer würde auch x-mal denselben Trekkingführer ordern. Es fühlt sich noch etwas unwirklich an, aber es ist tatsächlich mein gerade erschienenes Buch über die Top Trails im Westen Nordamerikas.

Doch machen wir einen Sprung zurück ins Jahr 2007. Mein Freund Reimar und ich sind auf der Suche nach einem neuen Reiseziel mit interessanten Trekkingmöglichkeiten. Die Alpen, Südeuropa, Nepal und Südafrika standen bisher auf unserer Liste. Ich stoße auf Tourenbeschreibungen in der kalifornischen Sierra Nevada, das klingt ganz spannend. Wir brauchen einige Zeit, um uns mit der Idee anzufreunden, in die USA zu reisen. Aber gut – no risk, no fun. Ganz am Ende der Trekkingsaison im Oktober brechen wir zu mehrtägigen Touren in den Nationalparks von Yosemite und Kings Canyon auf.



Der Autor und sein fertiges Werk

Wanderungen an der Pazifikküste und im Death Valley runden das Programm ab. Die Einsamkeit auf den hervorragenden Trails, das herrliche Licht, die Begegnungen mit Bären, Hirschen und anderen Tieren lassen uns voller Begeisterung die Heimreise antreten. Zwei Jahre später tauchen wir noch tiefer in die High Sierra ein, wieder wird es ein großer Erfolg.

Wir beginnen, Informationen über weitere Backpacking-Regionen im Westen Nordamerikas zu sammeln. Die Recherche gestaltet sich oft recht schwierig, denn es gibt keine brauchbaren deutschen Trekkingführer. Alaska, Patagonien – kein Problem, aber zu den USA und Kanada helfen uns meist nur englischsprachige Quellen weiter. In den nächsten Jahren stehen die kanadischen Rockies, Yellowstone



Reimar und Jens-Uwe mit einer der gefragten Trekkingleistungen im Mount Rainier National Park (Washington)



Indian Beach im Ecola State Park (Oregon)

und Grand Teton, Nordkalifornien und der Pazifische Nordwesten auf unserem Programm. Wir erkunden Gebirge, Regenwälder, Traumküsten und Wüsten in berühmten Nationalparks aber auch in wenig bekannten Schutzgebieten wie Mt. Assiniboine Provincial Park, Desolation Wilderness und den Trinity Alps. Diese stehen den großen Namen in keiner Weise nach.

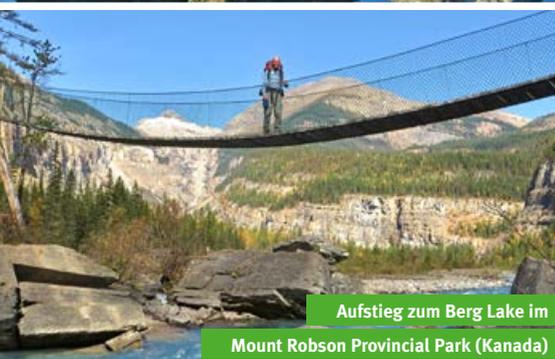
Bald könnten wir ein Buch über unsere großartigen Erlebnisse schreiben. Ja, warum eigentlich nicht, wenn es noch keines über diese außergewöhnlich schönen Trekkinggebiete gibt? Bis auf ein paar kleine Artikel in der Bremer DAV-Vereinszeitung habe ich allerdings keine journalistische Erfahrung. Meine ersten Anfragen bei renommierten Verlagen enden dementsprechend – sagen wir mal »ernüch-

ternd«. Im Herbst 2016 schicke ich mein Konzept dann an den Bergverlag Rother. Am Tag darauf (!) kommt die Antwort direkt vom Leiter des Verlags. Er ist interessiert, stellt aber auch einige kritische Fragen. Doch schon bald scheinen sich unsere Vorstellungen zu decken. Ich arbeite zwei Mustertouren aus, die im Verlag auf Tauglichkeit geprüft werden, kurz darauf liegt ein Autorenvertrag in meinem Briefkasten. Jetzt wird es wirklich ernst. Weiß ich, worauf ich mich da einlasse?

Aber es bleibt zunächst keine Zeit zum Nachdenken. Ich habe gut drei Monate Zeit, um das Manuskript zu erstellen. Also lasse ich alle Touren anhand von Aufzeichnungen, Karten, Fotos noch einmal Revue passieren. Das weiträumige, gut kartierte und ausgeschilderte



Lake Magog mit Mount Assiniboine im
Mount Assiniboine Provincial Park (Kanada)



Aufstieg zum Berg Lake im
Mount Robson Provincial Park (Kanada)



In den Regenwäldern des Olympic National Park (Washington)

Tracks entstehen, die von mir akribisch überprüft werden. Dann müssen frühzeitig ein paar wichtige Äußerlichkeiten wie der Coverentwurf und Kurzbeschreibungen des Inhalts abgestimmt werden, denn das Buch soll im Rother-Frühjahrskatalog 2018 vorgestellt werden, der zum Jahreswechsel erscheint.

Etwa ein halbes Jahr vor dem geplanten Erscheinungstermin beginnt die heiße Phase, in der sich die Lektorin des Verlags intensiv mit Text, Bildern und Karten befasst. Ständig schwirren nun Entwürfe, Fragen, Korrekturen und Ergänzungen per E-Mail oder WeTransfer

Wegenetz der amerikanischen Parks macht die Routenbeschreibungen recht einfach. Im allgemeinen Teil gilt es dann, vor allem die Besonderheiten in Nordamerika zu beschreiben: die nötigen Genehmigungen für Mehrtagestouren, das Zelten in der Wildnis, der Schutz des Proviants vor Bären, die Gefahr von Waldbränden und vieles mehr. Außerdem steht die Auswahl von Fotos an, die möglichst repräsentativ für den Charakter der jeweiligen Wanderung sind. Werden sie den Ansprüchen genügen? Ich bin ja kein Profi-Fotograf.

Der nächste Schritt ist die Vorbereitung der Tourenkarten des Buches. Die Wegverläufe der Touren zeichne ich per Hand in Wanderkarten ein. Der Verlag lässt sie in eine digitale Kartengrundlage übertragen, sodass georeferenzierte



Zeltplatz mit Aussicht im
Kings Canyon National Park (Kalifornien)



Zeltplatz in der Trinity Alps Wilderness (Nordkalifornien)

zwischen Bremen und München hin und her. Die Zusammenarbeit funktioniert fantastisch, obwohl wir uns lediglich von den zahlreichen Telefongesprächen her kennen. Nach und nach bekommt das Buch nun ein Gesicht, als die ausgewählten Fotos, die schön gestalteten Tourenkarten und Höhenprofile dem Text einen attraktiven Rahmen geben. Die Wochen gehen ins Land und bei jeder Korrekturlesung stoßen wir wieder auf kleine Fehler und Ungenauigkeiten, die noch bereinigt werden müssen. Ich habe schon ein schlechtes Gewissen, aber meine Lektorin versichert mir, das sei völlig normal und wir lägen gut im Zeitplan.



Schwarzbär auf dem Rae Lakes Loop im
Kings Canyon National Park (Kalifornien)

Anfang März ist es so weit, wir machen einen Haken unter die endgültige Fassung, die kurz darauf an die Druckerei geschickt wird. Nach einem Monat des gespannten Wartens klingelt der Paketbote und übergibt mir einen Karton mit meinen Belegexemplaren. Das Werk ist vollbracht – ein Ergebnis von sechs großen Reisen in den Westen Nordamerikas, 1500 km auf unvergesslichen Trails, zahllosen Nächten in der wilden Natur und eineinhalb Jahren redaktioneller Arbeit. Der Weg zu diesem Trekkingführer war für mich genauso spannend wie die darin enthaltenen Touren. Und eines dieser Bücher hat bereits seinen Platz in unserer Vereinsbibliothek gefunden – viel Freude beim Lesen!

Jens-Uwe Krage ■



Bergwanderung durch die Schladminger Tauern mit dem DAV Bremen



Erfahrungsbericht eines DAV-Wanderneulings auf dem Tauernhöhenweg

In der letzten Juliwoche 2017 geht's los. Zunächst fahren wir mit der Bahn über Salzburg nach Radstadt an der Enns und dann mit dem Taxi bis Obertauern, einem Ort mitten in einem Skigebiet – zu dieser Jahreszeit eine Geisterstadt! Unterhalb des Hotels Seekarhaus beginnt ein Schotterweg, auf dem wir gegen 18:00 Uhr aufbrechen. Vor uns liegen 2,5 Stunden bis zur Oberhütte.

Der erste Anstieg bringt mich sehr ins Schwitzen. Trotz sorgfältigen Packens habe ich 10 kg Rucksackesamtgewicht auf dem Rücken. So bin ich zu Anfang sehr mit mir selbst und meiner Kondition beschäftigt, unter dem Eindruck vieler Skilifte um uns herum frage ich mich auch etwas zweifelnd, welche Landschaft uns hier eigentlich erwartet?

Irgendwann gelangen wir dann auf den »richtigen« viel steileren Weg – und siehe da, die Landschaft ändert sich, um uns buntes Grün mit Glockenblumen, Eisenhut, Arnika, Frühjahrsenzian und sogar Kohlröschen, Murmeltiere pfeifen dazu!

Vorbei an Wasserlöchern und zahlreichen von hellgrünen Flechten bewachsenen Felsbrocken wandern wir zur Oberhütte, die wunderschön auf 1862 m an einem See liegt – wir befinden uns auf dem Tauern Höhenweg, aber vieles erinnert mich an Norwegen.

Am nächsten Morgen geht es auf die Akarscharte (2315 m), gelegen zwischen der Steirischen (2449 m) und der Lungauer Kalkspitze (2471 m). Einige von uns zieht es auf den Gipfel, wir anderen rasten gemütlich in der Sonne. Nach Abstieg und vorzüglichem Essen in der Gligachseehütte beziehen wir Quartier in der Ignatz Mattis Hütte (1986 m). Vorlieb nehmen müssen wir hier allerdings mit einem sehr engen Lager im Nebengebäude, bekommen aber auf Anfrage wenigstens zusätzliche Matratzen.

Tags darauf schauen wir in einen grauen Himmel, Dauerregen ist angesagt! Der Hüttenwirt rät vom Begehen des Tauernhöhenweges entlang der Rotmandelspitze und der Krukeckscharte ab, da der Abstieg über sehr glatte und rutschige Platten führen würde. Also nehmen wir stattdessen den unteren Weg. Wacker wandern wir weiter im Regen, zwischenzeitlich mit schönen Ausblicken in die wolkenverhangenen Berge – meine neue Regenbekleidung besteht dabei ihren Härtestest leider nur bedingt! Nach einem steilen und nassen Abstieg (ca. 400 m) durch den Wald werden wir in der Seehütte mit Semmelknödeln, Schwammerlragout und Topfenstrudel mit Vanillesauce belohnt! Gleichzeitig können wir unsere feuchte Kleidung am Kachelofen wenigstens etwas trocknen. Diese Hütten haben eine außerordentlich große Bedeutung auf unserer Wanderung: Wir lassen eigentlich keine Gelegenheit aus, um einzukehren und uns zu stärken.

Natürlich geht es – allerdings ohne große Lust – wieder hinaus in den Regen hinauf zur Keinprechtthütte (1872 m). Aber spätestens dann, wenn alles klitschnass ist, ist auch alles egal! Unten an der Neualm fließt das Wasser aus den Höhen mit einem ungeheuerlichen Rauschen zusammen. Wir sind vom Element Wasser von allen Seiten und auch direkt auf der Haut umgeben, so dass ich fast Euphorie empfinde! Durch den Dauerregen folgen wir einem fahrbaren Weg bergauf, ein Schild, das den Abstand zur Hütte dann als 10 min ausweist, ist ein reiner Segen. Die Hütte ist allerdings brechend voll und alles trieft! Nasse Wanderschuhe werden nach dem Abendessen über dem Küchenherd aufgehängt, keine Türklinke und kein Fenstergriff, kein Regalbrett oder Handtuchhaken bleibt frei von nasser Kleidung!

Weiter geht es am nächsten Tag über die Trockenbrotscharte (2237 m) hinab zur Landawirseehütte (1985 m), dann über die Gollingscharte (2326 m) und ein Geröllfeld mit großen Stufen und nassen Platten zur Gollinghütte

(1641 m). Die Szenerie im Gollingwinkel, dem Einstieg in das Tal, ist bestimmt durch zusammenlaufende mäandrierende Gebirgsbächlein, Pferde und Fohlen im dicken Winterfell, Steinmännchen – faszinierend!

Den Tag darauf schneit es auf 2300 m Höhe, Regen und Wasserfälle um uns herum. Auf die geplante Besteigung des Hochgolling (2862 m) müssen wir verzichten!

Auch am nächsten Tag erzwingt das Wetter eine Planänderung – statt über Klafferkesel und Greifenberg (2618 m) geht es über den »unteren Weg« – Risachwasserfälle und Risachsee – zur Preintaler Hütte.

An unserem letzten Wandertag nehmen wir dann endlich einmal die fast 1000 m Auf- und Abstieg, die uns aufgrund der Wetterverhältnisse in den letzten 2 Tagen »erspart« worden sind, in Angriff: Über die Neualmscharte (2337 m) entlang zweier Seen geht es zur Hans-Wödl Hütte (1528 m). Vom Parkplatz des darunter liegenden touristisch erschlossenen Sees erreichen wir sieben am nächsten Tag mittags mit dem Taxi wohlbehalten Schladming, von wo aus es mit dem Zug gen Bremen geht. Inklusive An- und Abreise sowie unserem Ruhetag auf der Gollinghütte waren wir insgesamt 8 Tage unterwegs (von Samstag bis Samstag). Sorgfältig geplant und begleitet wurde die Reise von Manfred Gangkofler.

Insgesamt bin ich sehr glücklich, mich für diese Wanderung entschieden zu haben. Die Schladminger Tauern mit ihrem Wasser und ihrem Grün hatten möglicherweise »dank« des durchwachsenen Wetters und des Regens sogar ihren besonderen Reiz? Aber am letzten Tag hatten wir gutes Wetter, das sollte nicht unerwähnt bleiben! Um Wanderglück und Natur zu erfahren, braucht man sich nicht in höchste alpine Regionen oder auf Fernreisen zu begeben!

Elke Köller ■



KidsCup 2018 in Bremen

Am Samstag, 5. Mai 2018, ist es endlich tatsächlich Realität geworden: Die Sektion Bremen des Deutschen Alpenvereins veranstaltete ihren ersten KidsCup im eigenen Kletterzentrum. Ausgerichtet wurde der Wettkampf durch den Landesverband Nord für Bergsport.

In den Altersklassen Jugend C, D und E gingen 68 Kinder und Jugendliche aus acht norddeutschen Sektionen an den Start – und damit sogar mehr, als einen Monat zuvor beim KidsCup in Hamburg.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Sektion und Landesverband – und hier ist insbesondere Ralf Kowalski als Routenbauer und Hauptschiedsrichter zu nennen – konnten die Athleten, Trainer und Eltern eine reibungslose Veranstaltung genießen. Eingerahmt von einer Spitzenstimmung durch Teilnehmer und Besucher und darüber hinaus bei für Bremen untypisch bestem Wetter konnte das Kletterzentrum sich von seiner besten Seite präsentieren und all seine Stärken ausspielen. Die variantenreichen Indoor-Routen, das großartige Außengelände und die beiden Speedclimbing-Routen fanden viel positive Resonanz – ebenso wie das Angebot des Cafés.

Für den Routenbau hatten sich die Routensetzer Ralf Kowalski, Carsten Roskam und das Routenbau-Team vom Kletterzentrum Bremen noch einmal besonders Gedanken gemacht, um leistungsgerechte Punktwertungen nachvollziehbar ermöglichen zu können. Auch das mitunter noch einmal angezogene Niveau zum Hamburger KidsCup verfehlte seine Wirkung nicht. Die Routen garantierten eine fein abgestufte Auslese der besten Athleten.



Ganz besonders stolz sind wir natürlich auf die Früchte unserer gerade erst begonnenen Bemühungen für den Bremer Leistungskader Klettern. Mit den beiden Kaderathleten Louis Behrendt auf Platz eins und Tom Meiners auf Platz drei standen in der männlichen Jugend-C (Jg. 2005 - 2006) gleich zwei Vertreter unserer Sektion auf dem Treppchen.

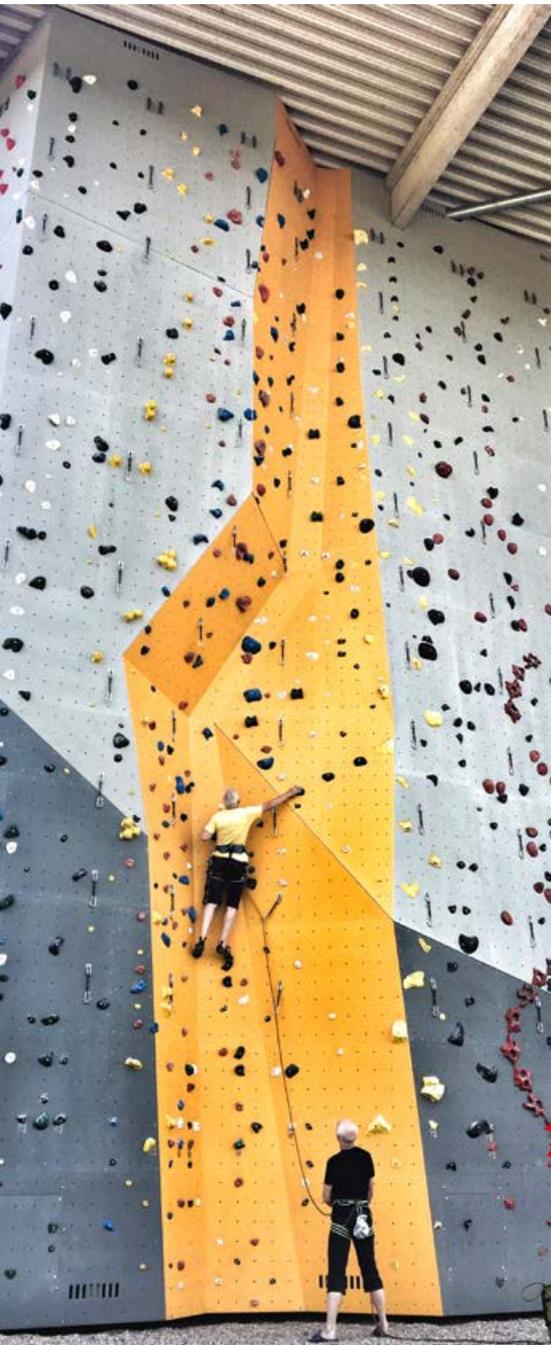
Aber damit nicht genug! Den ersten Platz in der weiblichen E-Jugend (Jg. 2009 - 2010) erkämpfte sich unsere Bremerin Janne Wiethölter.

Solch eine überregionale Veranstaltung funktioniert natürlich nicht ohne ehrenamtliches Engagement – und von dem benötigen wir für die Ausrichtung eines solchen überregionalen Wettkampfes wirklich sehr viel! Wir können stolz auf unsere Sektion sein, denn tatsächlich haben wir unglaublich viel Unterstützung erfahren.

So bleibt zum Schluss der Dank an die vielen, vielen Helfer: Ohne euch ist ein solches Event nicht realisierbar! Ihr habt es möglich gemacht!

Vielen Dank!! (... und wir treffen uns beim nächsten Kids Cup)





Weil draußen draußen ist...

... und man dort gerade als Kletterer nicht oft genug sein kann, gibt es nun knapp zweihundert zusätzliche Quadratmeter Kletterfläche an unserer Außenwand. Der jetzt realisierte Ausbau war bereits bei der Planung des Kletterzentrums dabei, wurde jedoch aus Kostengründen hintangestellt.

Dank öffentlicher und DAV Bundesverband Förderung konnten wir den Ausbau pünktlich zur Sommersaison 2018 doch noch nachholen. Das war auch dringend nötig, die Erfahrungen des Vorjahres haben gezeigt, dass sich speziell an Sommertagen die Kletterer an der Außenwand geradezu stapeln. Da kommen acht neue Umlenker mit je zwei Kletterrouten, also insgesamt 16 neue Kletterrouten im wenig überhängenden Gelände – es gibt sogar eine Platte – gerade recht.

Nach zweiwöchiger Bauzeit stand die Holzkonstruktion der Firma T-Wall, die auch alle anderen Kletterwände im Kletterzentrum gebaut haben. Es folgte unser ehrenamtliches Routenbau-Team, unterstützt von zwei externen Routensetzern, mit dem Einschrauben der 16 neuen Kletterrouten. Anschließend fehlte lediglich das Kiesbett, das Dank besten Wetters zügig fertiggestellt werden konnte. Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, wird es zusätzlich in der kommenden Woche einen Lichtmast geben, damit auch bei einbrechender Dunkelheit uneingeschränkt weiter geklettert werden kann.

Achtung!

**Das Kletterzentrum ist – wegen
Reparaturarbeiten am Hallenboden –
vom 09. bis 12. Juli geschlossen!**



Vereinsmeisterschaft 2018

Nach den positiven Erfahrungen des Vorjahres soll es auch 2018 wieder eine Vereinsmeisterschaft geben, dieses Jahr zeitgleich mit dem Sektions-Sommerfest am 18.08.2018. Die Veranstaltung wird diesmal, bei hoffentlich bestem Wetter, an unserer überhängenden Außenwand stattfinden. Hierzu werden wir uns einen externen Routensetzer einkaufen, der die kniffligen Wettkampfrouten schraubt. Bei der Vereinsmeisterschaft soll es in erster Linie um den Spaß am Klettern und das Erkunden neuer Kletterrouten gehen und weniger um das »ernste« Wettkampfgeschehen – ein »Wettkämpfchen« für alle, egal wie ambitioniert man gerade ist.

Musik, Pizza, Waffeln, coole Leute und neue Kletterrouten von 5- bis 8+ stehen auf dem Programm. Für alle gibt es also genügend zu klettern und wer noch Kraft hat, klettert einfach an den anderen der knapp 200 Routen des Kletterzentrums. Eine Ausrede nicht

teilzunehmen gibt es also nicht! Ach ja – und das Sommerfest gibt es schließlich auch noch! Bringt also die ganze Familie mit, für Programm ist gesorgt.

Der Wettkampf ist ausschließlich Sektionsmitgliedern ab 14 Jahren vorbehalten. Die jüngeren Kids hatten bereits bei unserem sehr erfolgreichen KidsCup Anfang Mai ihre Chance. Beim Reglement orientieren wir uns dicht an unserer vorherigen Vereinsmeisterschaft:

In der Qualifikation gibt es sechs Routen, 5- bis ca. 8 Grad UIAA im Vorstieg. Die Teilnehmer sichern sich gegenseitig und notieren ihre Ergebnisse auf einem Laufzettel. Jede Quali-Route gibt maximal 100 Punkte, aufgeteilt in fünf Abschnitte zu je 20 Punkten. Gewertet wird in zwei Startklassen: U40 und 40+, aufgeteilt auf »Mädels und Jungs«. Die besten fünf beider Startklassen kommen ins Finale.



FSJ beim DAV Sektion Bremen

Philinas Freiwilliges Soziales Jahr neigt sich dem Ende zu. Im August beginnt die 20-Jährige ihre Ausbildung bei der AOK, ihre Jugendgruppen möchte sie aber weiter betreuen. Seit September 2017 ist Philina nun beim DAV Sektion Bremen e.V. und hat hier abwechslungsreiche Vereinsarbeit geleistet. Mehrere Kinder- und Jugendgruppen betreut sie mit, gelernt hat sie, Routen zu schrauben und zu warten, am Tresen und im Büro findet sie sich wieder und übernimmt Aufgaben des Eventmanagements und der Social Media Kommunikation.

Schon mit 16 hat Philina eine Juleica-Ausbildung absolviert und ist somit nicht unerfahren zur DAV-Betreuerin geworden. Schulklassen, Schnupperkurse, Geburtstage...es gibt immer etwas zu tun und jede Gruppe ist anders. So motiviert Philina Schüchterne und bremst besonders Ehrgeizige auch gelegentlich aus, bevor es gefährlich wird. »Man lernt jeden Tag etwas Neues«, sagt sie. Fast 8 Stunden am Tag arbeitet sie für den Verein und bei besonderen Events, wie z.B. dem KidsCup am 05. Mai, auch einmal am Wochenende.

Während ihres FSJ konnte Philina einige Lizenzen beim DAV und beim Landessportbund erwerben, darunter Toprope-Schein und »Übungsleiterin C Breitensport«. Das wird sicherlich hilfreich sein, wenn sie nach der Ausbildung ein Studium im Bereich Sport aufnimmt.

Wir danken Philina für die schöne Zeit und sehen sie bestimmt weiterhin regelmäßig beim Trainieren oder zusammen mit den Jugendgruppen!

Jamilah Paasch, Reporterin DAV Bremen ■

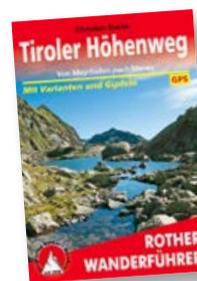


Hohe Tatra

Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen
Václav Klumpar
Rother Verlag
1. Auflage 2018
ISBN: 978-3-7633-4503-8
Preis: 14,90 €

Die Hohe Tatra ist das kleinste Hochgebirge Europas, aber das höchste im langen Bogen der Karpaten. Markant erheben sich ihre felsigen, zerklüfteten Grate über den Niederungen, über einhundert sagenumwobene Seen und viele Wasserfälle beleben die Täler. Der Rother Wanderführer stellt 50 ausgewählte Halbtages-, Tages- und Zweitages Touren in dieser wilden Gebirgsgegend vor. Die abwechslungsreiche Tourenausswahl bietet für alle etwas: von der beschaulichen Wanderung am Fuß der großen Felsberge bis hin zu anspruchsvollen Gipfeltouren, bei denen man Hand an den Fels legen muss. Die Touren führen in den slowakischen Teil der Hohen Tatra sowie in das polnische Gebiet um den traditionsreichen Ferienort Zakopane. Zu jeder Wanderung in diesem Buch gibt es Kurzinfos mit allen relevanten Daten zur Tour, einen Kartenausschnitt mit eingetragenem Routenverlauf und eine detaillierte Wegbeschreibung. Erfreulicherweise ist Osteuropa wieder eine angesagte Adresse für Wanderer!

Eure Bücherfee Iris Hopmann ■



Tiroler Höhenweg

Von Mayrhofen nach Meran
Christian Starke
Rother Verlag,
1. Auflage 2018
ISBN: 978-3-7633-4509-0
Preis: 14,90 €

Eine grandiose Gebirgswelt, gemütliche Hütten und eine gute Portion Bergeinsamkeit – der Tiroler Höhenweg erfüllt wohl alle Wünsche, die man bei einem alpinen Weitwanderweg nur haben kann. In 13 Etappen verläuft der Weg von Tirol nach Südtirol – und das auf nahezu einsamen Pfaden. Dieser Wanderführer beschreibt die Original-Etappen mit allen wichtigen Informationen dazu. Zusätzlich stellt er zahlreiche Varianten und Gipfelbesteigungen – darunter neun Dreitausender – vor, die Lust auf mehr Bergabenteuer machen. Auf seiner Route passiert der Tiroler Höhenweg Bergregionen unterschiedlichster Charakteristik: Er führt durch die Zillertaler Alpen mit ihren beeindruckenden Gletschern, über den Brenner und anschließend durch die Tribulaune mit ihren hellen Dolomit-Zacken. Danach streift er die Stubai und die Ötztaler Alpen und durchquert die Südtiroler Texelgruppe mit den sagenhaften Spronser Seen. Nach 130 Kilometern erreicht er schließlich Meran. Als grenzüberschreitender Fernwanderweg verbindet dieser Höhenweg übrigens, was der Erste Weltkrieg einst getrennt hat. Die Etappen werden mit exakten Wegbeschreibungen, Kartenausschnitten mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftigen Höhenprofilen präsentiert. Infos zu Verkehrsmitteln und Einkaufsmöglichkeiten vereinfachen die Etappenplanung. GPS-Tracks stehen zum Download von der Internetseite des Bergverlags Rother bereit. Als Variante kann man sogar unsere Bremer Hütte am Weg »mitnehmen«!

Eure Bücherfee Iris Hopmann ■



Vogesen

9 Mehrtagestouren
Thomas Striebig
Rother Verlag
Auflage 2018
ISBN: 978-3-7633-4496-3
Preis: 14,90 €

Genussvolles Wandern in wunderschöner Landschaft, garniert von der renommierten elsässischen Küche: Die Vogesen sind wie geschaffen für ausgedehnte Mehrtagestouren. In stiller Weite, die einen tagelang begleitet, geht es mal gemächlich durch grüne Wälder und verträumte Dörfer, mal auf rassisten Bergpfaden durch wilde, ungezähmte Natur. Dieser Rother Wanderführer beschreibt neun abwechslungsreiche Mehrtagestouren in den Vogesen. Sie dauern zwischen zwei und sieben Tagen, lassen sich ganz nach Lust und Laune verkürzen und miteinander kombinieren. Für wanderfreudige Familien mit Kindern ist ebenso das Richtige dabei wie für konditionsstarke Wanderer. Neben Klassikern wie den Weg über den Ballon d'Alsace oder über den Grand Ballon gibt es einige unbekanntere und weniger begangene Wege zu entdecken. Viele Sehenswürdigkeiten wie Burgen und hübsche Städtchen liegen am Weg und laden zu kulturellen Abstechern ein. Auch kulinarisch werden Wanderer verwöhnt: Selbst in abgelegenen Gebieten findet sich eine Küche auf unglaublich hohem Niveau. Wie üblich sind in diesem Buch alle Etappen, Wegbeschreibungen, Höhenprofile, Infrastruktur, Unterkünfte und vieles mehr zu finden. Also viel Vergnügen und »Bon Appetit«!

Eure Bücherfee Iris Hopmann ■



Wieder viel Pech für die Bremer Hütte!

Unterstützung dringend gesucht!

In diesem Jahr wollten wir in der beginnenden Saison diverse Aufgaben erledigen, allerdings hat die Natur andere Pläne.

Ungewöhnlich große Schneemassen und ein viel zu schnelles Abtauen haben diverse Lawinen verursacht. Unser Hüttenpächter hat begonnen den Zustieg vorzubereiten (es passiert in jedem Jahr, dass die Wege von Winterschäden, kleinen Lawinen, umgestürzte Bäume etc. freigemacht werden, bzw. der Schnee in Senken ausgeschöpft wird), aber leider sind ganze Teile unseres Zustiegs zerstört. Einige Stellen sind ohne Sicherungsgerät nicht mehr passierbar.



Die Brücke auf der Simmingalm ist zerstört und wir sind nicht sicher, ob der Zustieg weiterhin in Gefahr ist (große Steine könnten abbrechen). Deshalb ist erstmal keine Terminplanung für Arbeiten an der Hütte, an den Wegen oder am Kraftwerk möglich. Einige Mitglieder, die sich im Rahmen des »Masterplan Bremer Hütte« für Aufgaben zur Verfügung gestellt hatten, mussten absagen.

Wir sind nun auf der Suche nach flexibel verfügbaren helfenden Händen, die auf Abruf für einige Tage (Zeitraum Juli bis September) für Arbeiten zur Hütte fahren könnten.

Am dringendsten fehlt uns jedoch ein »Kümmerer«, »Organisator« oder besser »Koordinator«, der/die (idealerweise permanent vor Ort)

neben Tätigkeiten, die direkt ausgeführt werden könnten, die anstehenden Aufgaben mit den verfügbaren Mitgliedern organisiert. Ich selber wäre gerne in dieser Rolle, aber Beruf, Kinder und Familie lassen dies nicht zu! Wir benötigen ein Mitglied, das sowohl das Thema Hütten und Wege kennt und verfügbar ist.

Fühlt sich jemand angesprochen? Haben wir unentdecktes Potential? Bitte meldet euch.
(Ideal per Mail: frank.schroeder@alpenverein-bremen.de oder in der Geschäftsstelle)

Beste Grüße
Frank Schröder ■



Die Wandlung der Goldseehütte zum Berghotel Jochelius

Besucher der Nauderer Hütte kennen die Goldseehütte. Auf dem Weg zur Nauderer kam man direkt daran vorbei. Im Sommer war dort wenig, im Winter aufgrund der Lage im Skigebiet mehr los. Ein Tages-Restaurant für die Skifahrer und mehrere Mehrbettlager, denen einer DAV-Hütte nicht unähnlich, standen bereit.

Nach vielen Jahren der Vorplanung wurde die alte Goldseehütte abgerissen. Im Sommer 2017 tat sich eine gigantische Baustelle auf. Während wir mit den entsprechend kleineren Arbeiten an der Nauderer Hütte beschäftigt waren, wurde unten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang mit Kränen, Baggern und schwerem Gerät gearbeitet. In den wenigen schneefreien Monaten gelang es tatsächlich, an gleicher Stelle das neue »Berghotel Jochelius« komplett zu errichten.



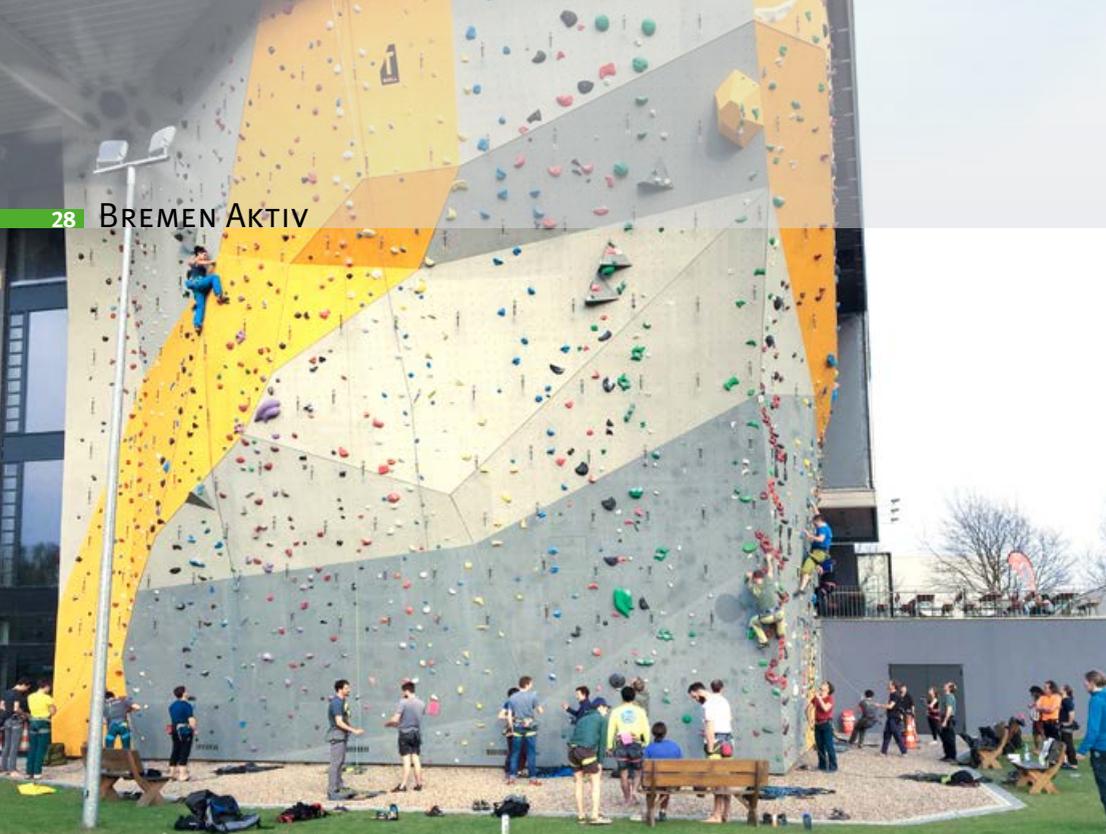
Zur Eröffnung der Skisaison 2017/2018 Ende Dezember wurde es beziehbar und buchbar.

Obwohl oder vielleicht weil das neue Gebäude wesentlich größer als das alte ist, erscheint es rein optisch doch ziemlich zwischen die beiden Liftstationen eingequetscht. Die Besucher des Hotels müssen, wie unsere Gäste, auf Ski zum Hotel abfahren, ihr Gepäck wird mit dem Skidoo nach oben gebracht.

Das Hotel ist eher im hochpreisigen Sektor angesiedelt, ein Doppelzimmer im Februar kostet 340,00 Euro pro Nacht. Bei diesen Preisen musste natürlich auch die Höhe über NN angepasst werden. Lag die Goldseehütte laut Karte noch auf 1860 m, hat sich das Hotel jetzt auf glatte 1900 m empor gehoben!

Für die Gäste auf der Nauderer Hütte ändert sich durch diesen Neubau vermutlich wenig. Vielleicht kommen manchmal nach dem Ende des Skitages ein paar Spaziergänger aus dem Hotel vorbei. Umgekehrt lohnt der Weg weniger, das Restaurant schließt früh und mit dem Duschen gegen Gebühr, wie es früher möglich war, ist es wohl leider vorbei. Grundsätzlich wirkt die Nauderer Hütte jetzt noch mehr als das absolute Gegenmodell: Hier die schlichte und urige Hütte mit Holzofen, Trockentoilette und Wasser aus dem Brunnen, dort die elegante, raumgreifende »Verwöhnpension« mit »Langschläfer-Frühstücksbuffet«, Erlebnisduche und Infrarotkabine. Man hat die Wahl!

Manfred Gangkofer ■



Sommer-Familien-Fest

Am 18. August feiern wir, also alle Vereinsmitglieder, mit einer gemütlichen Ladung Spaß! Wir laden ein zum netten Beisammensein! Kaffee und Kuchen gibt es ab 14 Uhr in Form eines **Kuchen-Mitbring-Buffets**, ab ca. 16 Uhr werden die Grills angeheizt.

Es dürfen auch alte Berggeschichten ausgespackt werden, während die ganze Familie auf ihre Kosten kommt. Du entscheidest, ob du Lust auf Wikingerschach, **Beachvolleyball**, Klettern oder **AcroYoga** hast, Jonglieren lernen oder Mikado spielen – oder einfach entspannen willst, während deine Kids im Sandkasten spielen.

Die **Vereinsmeisterschaft** wird zu der Zeit an der Außenwand stattfinden, da gibt es also etwas zu gucken!

Bringe für das Buffet Kuchen mit und etwas, was du auf den Grill legen kannst, auch Salate sind willkommen. Dein Geschirr und Besteck

solltest du bitte ebenfalls nicht vergessen – für Kaffee, Tee und Wasser sorgen wir. Du bist noch nicht Mitglied, kannst nicht backen oder hast vergessen, dich anzumelden? Das kriegen wir hin! Du kannst **Schnupperklettern**, die Spardose ist auch eine Möglichkeit, zum Buffet beizutragen, und ein paar mehr oder weniger Teilnehmer machen »den Kohl nicht fett«.

Dennoch brauchen wir verbindliche Zusagen für unsere Planung! Verbindliche Anmeldung bitte bis Anfang August telefonisch bei der Geschäftsstelle oder per Mail bei Iris Hopmann: iris.hopmann@alpenverein-bremen.de

Denke also daran

- etwas zum Buffet mitzubringen
- dein Geschirr mitzubringen
- dich anzumelden
- dir den 18. August mit den Worten »Spaß DAV Bremen« als Termin im Kalender einzutragen.

Jack
Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE



NEUE TEILE!



TRANGO TRK GTX
Außerordentlich leichter und bequemer Trekkingstiefel von LA SPORTIVA.
€ 199,95



PRECURSOR
Feiner Geodät von WECHSEL für bis zu 4 Personen. Windstabil und mit einem schönen Innenraum. Gewicht: Knapp 6kg.
€ 799,95

**15. QUO VADIS
KLETTERCUP**

**SONNTAG,
9. SEPTEMBER**

Vormerken!



PETZL: HELM BOREO & KS-SET
In 2 Größen und verschiedenen Farben auf Lager. Der neue Universälhelm von PETZL. € 59,95

Top Klettersteigset mit integriertem Wirbel und sehr kompaktem Bandfalldämpfer. Gutes Handling und minimales Packmaß! € 119,95



GNAUR 60 & 75
Neue Topserie des skandinavischen Herstellers LUNDHAGS. Perfekte Lastübertragung, tolles Material, super Sitz. Ausprobieren!
Ab € 349,95

ALLES FÜR RUCKSACKREISEN GMBH
QUO VADIS
Kundenparkplätze im Hof

Rabatt für Sektionsmitglieder unter Vorlage des Ausweises

DAV-BremenAktiv Angebote

Für Mitglieder des DAV Sektion Bremen e.V. möchten wir gemeinsame Erlebnisse schaffen – auch einmal außerhalb des Sports!

BremenAktiv Programm August bis Dezember 2018

18.08.2018 (Anmeldung bis 28.07.)
Sommer-Familien-Fest im UNTERWEGS
DAV Kletterzentrum Bremen
freier Eintritt

15.09.2018 (Anmeldung bis 25.08.)
3h Südsafari mit Laborbesuch in
Wilhelmshafen am Wattenmeer
9 € Erwachsene, 6 € Kinder (zzgl. Anfahrt)
16.10.2018 (Anmeldung bis 25.09.)
Bremer Geschichtenhaus im Schnoor
6 €

16.11.2018 (Anmeldung bis 26.10.)
Bremer Hauptbahnhof (Führung)
8,40 - 10 €

16.12.2018 Weihnachtsfeier im
UNTERWEGS DAV Kletterzentrum Bremen
freier Eintritt

Bitte meldet euch bis spätestens 3 Wochen vor der Veranstaltung an. Einige Veranstaltungen sind nur in kleineren Gruppen möglich und wir müssen, je nach Menge der Anmeldungen, evtl. Vorbereitungen treffen.

Anmeldungen an:
iris.hopmann@alpenverein-bremen.de oder
jamilah.paasch@alpenverein-bremen.de
Die Anmeldung ist nur verbindlich und komplett, sobald der Betrag auf folgendem Konto eingeht: DAV Sektion Bremen e.V.
IBAN: DE89 2902 0000 0000 0118 86,
Verwendungszweck: Sommerfest oder Geschichtenhaus etc. und Name bzw. Namen

Sommer-Familien-Fest: Sommerfest mit Kaffee und Kuchen, Grillen und vielen Aktivitäten. Siehe S. 28 des Alpinheftes

3h Südsafari mit Laborbesuch: Ausgestattet mit allem, was ein Wattenmeerforscher braucht, erkundet man bei Ebbe den Meeresboden unter seinen Füßen. Spielerisch lernend und mit viel Spaß offenbart sich auf dem Ausflug eine Welt voller »Spezialisten«. Mutige können sich diese gefundenen Tiere vorsichtig auf die Hand setzen lassen. Beim anschließenden Besuch im Labor geben die Tiere und Pflanzen des Wattenmeeres ihre verborgensten Geheimnisse preis.

Bremer Geschichtenhaus: Lassen Sie sich auf



eine Reise durch drei Jahrhunderte entführen, bei uns wird Geschichte erfahrbar gemacht. Bremer Stadtgeschichte(n) von der Mitte des 17. bis in das frühe 20. Jahrhundert

wird von Bremer Berühmtheiten lebendig erzählt und gespielt. Expecten Sie ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Museumskonzept, in dem man hören, sehen, schmecken und mitmachen kann. Unsere zahlreichen DarstellerInnen in historischen Kostümen verleihen Bremer Berühmtheiten Körper, Stimme und Seele und lassen so Ihren Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Bremer Hauptbahnhof: Von Drehscheiben,



Wassertürmen und Lokschuppen – in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Über 150 Jahre Historie des

Bremer Bahnhofs: Wir hören Geschichten rund um das Bahnfahren und gehen dabei auch an Orte, die sonst der Öffentlichkeit verwehrt sind: zum Beispiel zur alten Drehscheibe, zu einem bunkerartigen Wasserturm und in einen Lokschuppen aus dem 19. Jh., an dessen Decke immer noch die Spuren der alten Dampfloks zu sehen und zu riechen sind.

Weihnachtsfeier: noch in Planung

Wir gratulieren zum Geburtstag (Juli bis September 2018)

Erika Landwehr, 90
Ingeborg Ostersehl, 90
Hans-Günther Suhr, 90
Harry Zurkuhle, 90
Helga Belke, 85
Claus Bulling, 85
Adolf Frese, 85
Ludwig Bornträger, 80
Jürgen Fischer, 80
Rudolf Hanisch, 80
Armin Liebau, 80
Jutta Schilling, 80
Margot Schipper, 80
Gerda Schulze, 80
Heinz Thiel, 80
Hinrich Bargmann, 75
Birgit Boettcher, 75

Bernd Dietmar Czisch, 75
Elisabeth Dinkelacker, 75
Bärbel Kauer, 75
Harry Kurth, 75
Friedrich Lampe, 75
Karin Lange-Schlasche, 75
Doris Rossoll, 75
Hermann Schröder, 75
Guntram Voigt, 75
Thomas Walker, 75
Irmgard Würmel, 75
Klaus D. Berward, 70
Hannelore Beyer, 70
Gisela Boehe, 70
Margrit Graf, 70
Rudolf Herzsprung, 70
Waltraut Iwanoff, 70
Christel Keller, 70
Rainer Luitjens, 70
Horst Bartholomä, 65

Peter Braunert, 65
Gerhard-Otto Dyck, 65
Maren Gerstung, 65
Barbara Graeme, 65
Klaus Hartmann, 65
Hans-Joachim Küper, 65
Andreas Lieberum-Grammel, 65
Christine Merboldt, 65
Charlotte Müller, 65
Dagmar Neitz, 65
Angelika Preiss, 65
Antje Ritschel, 65
Edda Ruthenberg, 65
Rolf Schmidt, 65
Karsten Schröder, 65
Sigrid Schwabe, 65
Dietrich Seevers, 65
Joachim Vocke, 65
Harry Westenberger, 65

Öffnungszeiten der Bücherei Sektion Bremen

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
*nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihzeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.

**ONLINE
DAV
Alpenverein Bremen
-MITGLIED
WERDEN**

Sie können auch online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden.

Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind Sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit.
<https://www.alpenverein-bremen.de/service.html>

Familien

Offene Familiengruppe

Jede Familie im Alpenverein ist herzlich eingeladen! Gestaltet mit bei familientauglichen Aktivitäten, die besonders unseren Kindern den Bezug der Menschen zu Natur und Umwelt bewusst machen, beim Radfahren, Paddeln, Kultur entdecken, Wandern, Klettern, Toben, Gärtnern, Zelten, bei Spielenachmittagen... euch fällt bestimmt so einiges ein – zusätzlich zu unseren Angeboten! Für diese Gruppe gibt es keine Warteliste. Termine findet ihr hier: www.alpenverein-bremen.de/touren-kurse-angebote/familiengruppen.html

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53,
Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85,
Irene Lange, Tel. 0421.39 64 996,
Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38 01 09 48

Elternklettern

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet das Elternklettern statt. Auch hier gibt es keine Warteliste. Willkommen sind Eltern, die nicht nur ihre Kinder sichern, sondern auch mal ohne Kinder selber klettern möchten. Voraussetzungen für die Teilnahme sind Sicherungskennnisse und Klettererfahrung mindestens im Toprope. Klettermaterial kann bei Bedarf gegen Gebühr ausgeliehen werden. Der individuelle Tageseintritt für das Kletterzentrum ist zu entrichten.

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53 und
Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85

Termine 2018: Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
2. Halbjahr 2018: (Sommerferien – evtl. – bitte nachfragen)
22.08., 19.09., 17.10., 21.11., 19.12.

Familienklettergruppe (ab 6 Jahre): Unsere Familienklettergruppen finden freitags im Kletterzentrum Bremen statt.

Familienklettergruppe I freitags 18:30-20:30 Uhr
Ansprechpartner: Irene Lange, Tel. 0421.39 64 996 und
Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38010948

Familienklettergruppe II freitags 18:30-20:30 Uhr
Ansprechpartner: Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85 und
Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53

Beide Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich.

Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten (Kontakt: Irene Lange, Irene.lange@alpenverein-bremen.de).

Termine offener Familiengruppen 2018

Falls wir uns noch nicht begegnet sind, würden wir euch vor Teilnahme gern kennenlernen.

22.09.2018: **Kletterwald in Oldenburg/Hatten** (Kraxelmaxel)
für Familien mit Kindern von 6 bis 18 Jahren

Der Kletterwald Kraxelmaxel in Oldenburg/Hatten befindet sich in einem schönen dichten Waldgebiet. Leihhausrüstung wird dort gestellt. Feste Schuhe und robuste Kleidung, in der man sich gut bewegen kann, werden vorausgesetzt. Für Anfänger und Fortgeschrittene finden sich die richtigen Abenteuerstellen. Ob durch Seilbahnfahrten oder Aug' in Aug' mit der eigenen Höhenangst ... aufregend wird es auf jeden Fall. Nach dem Klettern wollen wir grillen. Die Wege sind teilweise kinderwagentauglich.

Start: 10:30 Uhr am Kletterzentrum mit Autos. Klettern und grillen.
Rückfahrt gegen 17:30 Uhr.

Anmeldung bis 15. September 2018,
bei: Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85

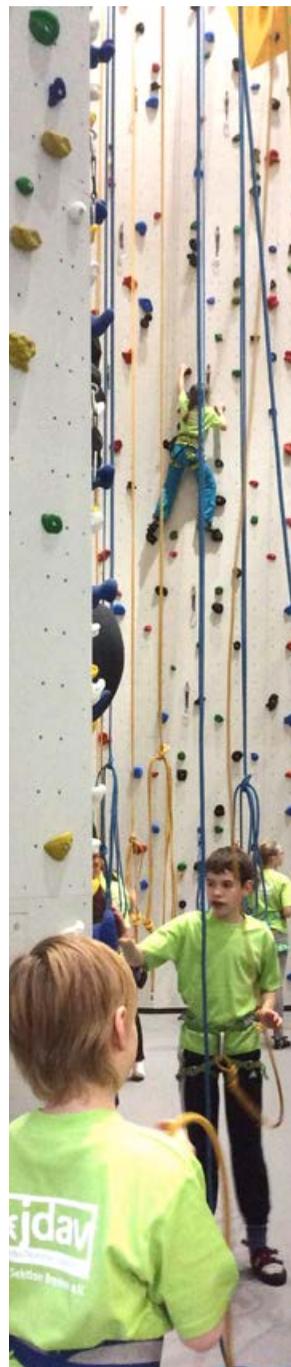
Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags 18.00 bis 20.00 Uhr Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle
»Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421.4022 92

Montags 20.00 bis 22.00 Uhr Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle
»Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen
Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421.403082,
Jürgen Heyer, Tel. 04202.638033

Gruppenleitung: Hans Rudolf (Peter) Schultzen,
Schaffhauser Str. 29, 28325 Bremen
Tel. und Fax 0421.4022 92,
peter.schultzen@t-online.de



JDAV Bremen Sektion Bremen

Wir wollen mit euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen.
Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum.
Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montagsgruppe 1	Jahrgang 2003 - 2006	montags: 17:00 - 18:30 Uhr
Montagsgruppe 2	Jahrgang 1999 - 2002	montags: 18:00 - 20:00 Uhr
Dienstagsgruppe	Jahrgang 2003 - 2004	dienstags: 18:00 - 20:00 Uhr
Mittwochsgruppe	Jahrgang 2006 - 2010	mittwochs: 17:30 - 19:00 Uhr
Donnerstagsgruppe	Jahrgang 2005 - 2008	donnerstag: 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstagsgruppe	Jahrgang 2000 - 2003	donnerstags: 18:30 - 20:00 Uhr

Alpingruppe ab 16 Jahre:

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen so oft es geht raus in die Berge zu kommen.
Bei Interesse meldet euch über alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de.

Ansprechpartner: Stefan Bünger,
jdav@alpenverein-bremen.de
Tel. 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder
www.kletterzentrum-bremen.com



Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

Montags trainieren wir im Kletterzentrum.

Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi., 04.07.18 Entfällt wegen der Ferienzeit
Mi., 01.08.18 Essen in Bremerhaven um 19:30 Uhr. Infos folgen.
Mi., 05.09.18 Kletterzentrum Bremen

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.89 54 07 priv., Tel. 0421.800 69 12 tagsüber
Torsten Möllenberg, Tel. 0421.467 62 14
Ute Sonnekalb, Tel. 0421.783 92

Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs.

Danach schnacken wir meist noch im Bistro. **Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.**

Ansprechpartner: Ronald Hillebrand, Tel. 0421.69 67 84 62, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Nils Schwan, Tel. 0171.847 60 40, nif_schwan@yahoo.de
Olaf Wahl, Tel. 04794.964 80 95, olaf.wahl@googlemail.com

Klettergruppe 50 Plus

Wir haben alle zumindest die 5 vorne bereits erreicht und haben Lust zu klettern. In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und weil man sich mit unserer Lebenserfahrung ja nichts mehr beweisen muss, schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal.

Neue »Alte« sind herzlich willkommen! Voraussetzung für die Teilnahme ist mindestens der Toprope-Schein. (Wer noch nie geklettert hat, aber auf seine alten Tage mal einen Versuch starten möchte, der schreibt einfach an unsere unten angegebene Mailadresse.)

Treffpunkt: Jeden Freitag ab 10:00 Uhr bis (mindestens) 12:00 Uhr
Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

Ansprechpartner: klettern.50plus@alpenverein-bremen.de

Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

07.07.18 Widdekingsweg
05.08.18 Wattwanderung
25.08.18 Heide
15.09.18 Aurich
26.09.-03.10.18 Mosel

Leitung: Manfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208.1250

Wandergruppe Delmenhorst

Termine **Hinweis:** Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.

01.07.18 Frühwanderung und Frühstück. Gemütliche Wandertour von etwa 4-5 km. Treffpunkt: 7:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Wir fahren in Fahrgemeinschaften zunächst nach Dötlingen. Dort beginnt unsere kurze Tour rund um Dötlingen. Gegen 9:30 Uhr ist eine gemeinsame Einkehr zum reichlichen Frühstück im »Kläner Hof« in Dötlingen vorgesehen. Kosten incl. Getränke 16,90 €. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Verbindliche Anmeldung bei Lieselotte Döge, Tel. 04221.70173, **bis zum 22.06.2018.**

21.07.18 Halbtagswanderung. Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Ganderkesee/ Bergedorf und starten dort unsere Halbtagswanderung durch den Stühe. Wanderstrecke etwa 13 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,00 €. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, **bis zum 18.07.2018.**

05.08.18 Tageswanderung. In Fahrgemeinschaften erreichen wir unseren Startpunkt in Huntlosen und wandern von dort durch den Hegeler Wald. Wanderstrecke etwa 18 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, **bis zum 01.08.2018.**



38 GRUPPEN

- 18.08.18** Von Lemwerder nach Neuendeel. Wir fahren mit dem Bus bis nach Lemwerder und beginnen dort unsere Halbtagswanderung. Wanderstrecke etwa 12 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr am Busbahnhof Delmenhorst. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee /Tee und Kuchen vorgesehen. Anschließend Rückfahrt mit dem Bus nach Delmenhorst. Anmeldung bei Rudi Hanisch, Tel. 04221. 42549 **bis zum 15.08.2018.**

- 02.09.18** Tageswanderung durch Hamburg. Außen-/Binnenalster- Reeperbahn-Landungsbrücken- Elbphilharmonie- Rathaus. Wanderstrecke insgesamt etwa 16 km. Treffpunkt 8:40 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Wir fahren mit der Bahn zum Hamburger Hauptbahnhof. Dort startet unsere Wanderung. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bei Rudi Hanisch, Tel. 04221. 42549, **bis 29.08.2018.**

- 15.09.18** Halbtagswanderung Colnrade, Höligen, Beckstedt. Wanderstrecke etwa 10 km. Treffpunkt um 12:00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Einkehr am Ende der Wanderung zu Kaffee/Tee und Kuchen. Anmeldung bei Joachim Meissner, Tel. 04221. 24017 **bis zum 12.09.2018.**

- 18.09.18** Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193. Gezeigt wird eine Diashow von Horst Döge: »De Tied geht hen – 10 Jahre Wandergruppe Delmenhorst im Alpenverein Bremen«, ein Rückblick auf zehn Jahre unserer Wandergruppe.

- Vorschau 10/18** Vom 01.10.- 04.10.2018 ist eine mehrtägige Wanderreise nach Cuxhaven geplant. Es sind Wanderungen und Besichtigungen rund um Cuxhaven vorgesehen. An-/Abreise mit dem Niedersachenticket. Information und Anmeldung bei Rudi Hanisch, Tel. 04221. 42549

- Gruppenleitung:** Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst, Tel. 04221. 70173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net



©DAV/Hans Herbig



**SWB
STROM
VON HIER**

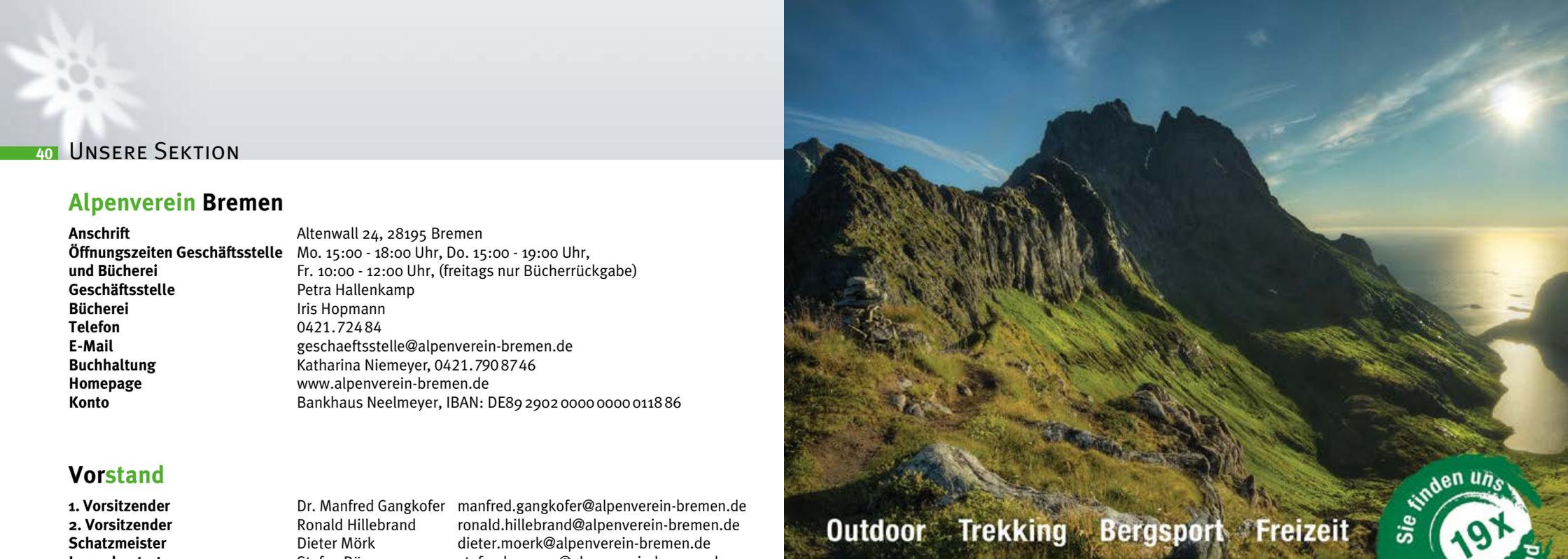
**FÜR HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR MICH.**

REGIONAL & KLIMAFREUNDLICH
100 % regional erzeugt und CO₂-neutral.

Einfach mehr Lebensqualität.

www.swb.de/stromvonhier

swb



Alpenverein Bremen

Anschrift Altenwall 24, 28195 Bremen
Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Bücherei Mo. 15:00 - 18:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr, Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)
Geschäftsstelle Petra Hallenkamp
Bücherei Iris Hopmann
Telefon 0421.72484
E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
Buchhaltung Katharina Niemeyer, 0421.7908746
Homepage www.alpenverein-bremen.de
Konto Bankhaus Neelmeyer, IBAN: DE89 2902 0000 0000 0118 86

Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
2. Vorsitzender	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Schatzmeister	Dieter Mörk	dieter.moerk@alpenverein-bremen.de
Jugendvertreter	Stefan Bünger	stefan.buenger@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Bremer Hütte	Frank Schröder	frank.schroeder@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Nauderer Hütte	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
Ausbildungsreferent/in	Andrea Munjic	andrea.munjic@alpenverein-bremen.de
Vorträge	Iris Hopmann	iris.hopmann@alpenverein-bremen.de
Referent Kletterzentrum	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de

Impressum

Verleger und Herausgeber Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
Redaktion Edu Woltersdorff (verantwortlich), Carolin Volkmer, Angela Fischer
 E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.
 E-Mail werbung@alpenverein-bremen.de
 4000 Exemplare
 Im Mitgliedsbeitrag enthalten
 Foto: © Folkert Lenz
 Inge Fuhrmann, Bremen

Anzeigen
Auflage
Bezugspreis
Titel
Layout-Umsetzung

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. August 2018

Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

2X in Bremen:

Domshof 14-15

Mo-Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 18:00 Uhr

**Outlet
Violenstraße 43**

Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr

**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse